

Vize-Weltmeisterschaft für Eva-Maria Gall im Bankdrücken



Siegerehrung in Vantaa (links Eva Gall)

Bei den im finnischen Vantaa ausgetragenen Classic-Weltmeisterschaften der Master im Bankdrücken meldete sich Eva-Maria Gall vom Stemmclub Bavaria 20 Lands hut mit einem Paukenschlag wieder auf der internationalen Bühne zurück. In einer packenden Auseinandersetzung sicherte sie sich mit 107,5 kg in der Altersklasse I (40 – 49 Jahre) die Silbermedaille hinter der US-Amerikanerin Cindy Tilton (115 kg) und vor der Finnin Joanna Linna (105 kg).

Fünf Bewerberinnen erhoben in Vantaa Ansprüche auf einen Treppchenplatz, der Titel war aber, wie sich schnell herausstellte, der Favoritin Cindy Tilton (USA) vorbehalten.

Den Auftakt der drei im Rundendurchlauf zu absolvierenden Versuche machten die Britinnen Jackie Gough und Kelly Phasey mit 92,5 bzw. 95 kg. Die Finnin Joanna Linna patzte bei 95 kg, Eva-Maria Gall startete gut mit 97,5 kg und die Amerikanerin eilte mit 110 kg voraus. In Runde zwei leistete sich das Quintett keine Fehlversuche, Einfluss auf die Rangfolge hatte das aber keinen. Weiter an der Spitze Tilton vor Gall und Phasey.

Im dritten Durchlauf wartete Gall ab. Die beiden Engländerinnen scheiterten an den geplanten Steigerungen und verpielten damit die Medaillen Chancen. Linna glückten 105 kg und verdrängte damit Gall von Platz zwei.

Mit dem Bewusstsein, Bronze sicher zu haben, liebäugelte die Landshuterin mit einer Attacke auf die US-Amerikanerin. Es siegte aber die Vernunft und sie steigerte auf 107,5 kg. Damit wollte sie Silber sichern – was auch gelang. Wie sich später herausstellte war das

die richtige Entscheidung, bestätigt durch den geglückten 115 kg-Versuch von Cindy Tilton. Damit feierte die mehrfache deutsche Meisterin nach einem vierten 4. WM-Rang (2003) und der Vize-Europameisterschaft (2008) ihre beste internationale Platzierung, nachdem sie viele Jahre wegen diverser Verletzungen (u. a. Schulterbruch, Bandscheibenvorfall usw.) außer Gefecht war.

Wenn auch die 48jährige Pflegeschulleiterin Eva-Maria Gall die Anzahl ihrer Wettkampfeinsätze berufsbedingt reduzieren musste, so hat sie dennoch die diesjährige deutsche Meisterschaft und WM im nächsten Jahr in Tokio ins Auge gefasst.

Dr. Karl Greiner